

## CH\_VB 20041177 vom 27. November 1996

Bundesverwaltung, 1996-11-27, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20041177\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20041177__td_)

FR: CH\_VB 20041177 du 27 novembre 1996

IT: CH\_VB 20041177 del 27 novembre 1996

### Volltext

27. November 1996 N 2015 Bundesfinanzen 1997 Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dritte Sitzung – Troisième séance Mittwoch, 27. November 1996 Mercredi 27 novembre 1996 08.00 h Vorsitz – Présidence: Stamm Judith (C, LU)/Leuba Jean-François (L, VD)

---

Präsidentin: Ich habe gestern allen Mitgliedern, die während dieser Session Geburtstag haben, in globo gratuliert. Ich will es aber nicht unterlassen, das an den entsprechenden Ta- gen auch noch individuell zu tun: Ich habe heute die Freude, unserer Kollegin Agnes Weber zu ihrem Geburtstag ganz herzlich zu gratulieren. (Beifall) 96.070 Voranschlag der Eidgenossenschaft 1997 und Bericht zum Finanzplan 1998–2000 Budget de la Confédération 1997 et rapport sur le plan financier 1998–2000 Fortsetzung – Suite Siehe Seite 1982 hiervor – Voir page 1982 ci-devant

---

Detailberatung – Examen de détail Wo nichts anderes vermerkt ist, – beantragt die Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates; – stimmt der Rat den Anträgen der Kommission stillschweigend zu. Sauf indication contraire – la commission propose d’adhérer au projet du Conseil fédéral; – le Conseil adhère tacitement aux propositions de la commission. A. Finanzrechnung A. Compte financier Behörden und Gerichte – Autorités et tribunaux 101 Eidgenössische Räte Antrag der Kommission 3000.003 Kommissionen und Delegationen des Nationalrates Mehrheit 3 550 000 Fr. Minderheit (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates 3000.004 Kommissionen und Delegationen des Ständerates Mehrheit 1 350 000 Fr. Minderheit (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates 3000.011 Delegationen Europarat, Efta-Parlamentarierkomi- tee und für die Beziehungen mit dem Europäischen Parla- ment Mehrheit 800 000 Fr. Minderheit (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates 3180.000 Dienstleistungen Dritter 1 482 000 Fr. 101 Chambres fédérales Proposition de la commission 3000.003 Commissions et délégations du Conseil national Majorité 3 550 000 fr. Minorité (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Adhérer au projet du Conseil fédéral 3000.004 Commissions et délégations du Conseil des Etats Majorité 1 350 000 fr. Minorité (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Adhérer au projet du Conseil fédéral 3000.011 Délégations au Conseil de l’Europe, au Comité parlementaire de l’AELE et pour les relations avec le Parle- ment européen Majorité 800 000 fr. Minorité (Bäumlin, Baumann Ruedi, Borel, Hubmann, Leemann, Ver- mot, von Allmen) Adhérer au projet du Conseil fédéral 3180.000 Prestations de service de tiers 1 482 000 fr. Pos. 101.3000.003, 101.3000.004, 101.3000.011 Bäumlin Ursula (S, BE), Sprecherin der Minderheit: Ich habe

gehört, dass sich die Finanzkommission des Ständerates über den Antrag der Minderheit Bäumlin gewundert habe und die Generalsekretärin gefragt habe, wie diese Ratsminderheit wohl ihren Minderheitsantrag begründe. Da habe ich gemerkt, dass das offenbar nicht selbstverständlich ist. Ich hole diese Begründung hier gerne noch einmal nach. Ich habe die Grundüberlegungen auch zu diesem Minderheitsantrag beim Eintreten formuliert. Wenn wir eine sorgfältige Politik, und im speziellen eine sorgfältige Finanzpolitik, machen wollen, welche die Gesamtheit der Lage und Strukturen berücksichtigt, dann dürfen wir uns als Parlament nicht der sonst schon eher bescheidenen Arbeitsinstrumente und Ressourcen berauben. Wer hier sparen will, gehört für mich zu denen, die bereits bei der ersten Parlamentsreform insgeheim gegen gutinformierte und -beratene Abgeordnete gewesen sind, die Vorlage nach aussen dann allerdings mit Schlagworten gegen eine sich bereichernde Classe politique gebodigt haben. Wir sollten die 200 000 Franken in diesem Arbeitsbereich belassen, wie der Bundesrat das beantragt. Die Aufgaben werden in einer immer stärker vernetzten Welt nicht einfacher werden, und jeder Einsatz zur verantwortlichen Arbeit unserer Kommissionen und Delegationen wird sich mehrfach lohnen, wie sich jeder Abstrich destruktiv auswirken würde. Es geht um unsere Professionalität, um die Professionalität unserer Arbeit, und da haben wir – glaube ich – allen Grund, uns dem Mechanismus der Opfersymmetrie zu verweigern. Ich bitte Sie, dem Minderheitsantrag zuzustimmen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Mitteilungen der Präsidentin Communications de la présidente In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1996 Année Anno Band IV Volume Volume Session Wintersession Session Session d'hiver Sessione Sessione invernale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 03 Séance Seduta Geschäftsnummer --- Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 27.11.1996 - 08:00 Date Data Seite 2015-2015 Page Pagina Ref. No 20 041 177 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.